

KinderKulturOffensive

Im vergangenen Schuljahr 2020/21 wurde durch den Geschäftsbereich Kultur der 2. Bürgermeisterin, das Referat Schule und Sport sowie das Referat für Jugend, Familie und Soziales erstmals die KinderKulturOffensive ausgerufen. Ausschlaggebend hierfür waren die durch die Corona-Pandemie notwendigen Einschränkungen für die Kinder und Jugendlichen, aber auch die freischaffenden Künstlerinnen und Künstler. Kulturelle Bildung ist im Allgemeinen ein bedeutender Aspekt im Leben von Kindern und Jugendlichen, denn sie befähigt dazu, fantasievoll, produktiv und resilient mit Herausforderungen umzugehen. Ziel war es, niederschwellig Kulturhorizonte zu öffnen und kulturelle Teilhabe für Kinder und Jugendliche in Pandemiezeiten zu ermöglichen. Für die in das Programm einbezogenen soloselbstständigen Kulturschaffenden und freien Kindertheater entstanden zudem wertvolle honorierte Auftrittsmöglichkeiten. Sportvereine konnten sich bei Kindern und Jugendlichen als Orte der Rekreation und der Gemeinschaft neu positionieren.

Die Kosten der KinderKulturOffensive trug die Stadt Nürnberg in einem einmaligen Schulterschluss dreier Referate. Dabei wurde sie großzügig unterstützt von fünf Nürnberger Rotary Clubs – denn die Teilnahme an der KinderKulturOffensive sollte allen Kitas, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen im vergangenen besonderen Schuljahr trotz schwieriger Haushaltslage kostenfrei möglich sein.

Insgesamt wurden neben den 27 frei verfügbaren Videos von 7 Kulturschaffenden als „digitale Kulturhappen“ 65 Freiluftveranstaltungen im Rahmen von „Kultur offensiv“ und über 100 Termine mit Sport-/Spiel-/Turn- und Tanzangeboten im Rahmen von „Sport offensiv“ umgesetzt. Die enorme Resonanz von 250 Anmeldungen innerhalb von drei Anmeldetagen zeigt, dass die KinderKulturOffensive zum richtigen Zeitpunkt initiiert wurde. Die Kinder und Jugendlichen konnten durch die Erlebnisse nicht nur ihren kulturellen und sportlichen Horizont erweitern, sondern hatten einfach Spaß – Momente der Unbeschwertheit. Die Aktion hat letztlich auf Seite der Kulturschaffenden und Sportvereine sowie der Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen zu durchwegs positiven Reaktionen geführt. Gerade aus den Schulen und Einrichtungen erreichten das Amt für Kultur und Freizeit dankbare Rückmeldungen:

Nicole Lang des Willstätter-Gymnasiums zu Theaterthevo: „[...] Die Schüler haben mit großer Begeisterung das Theater verfolgt. Vor allem der improvisierte Teil hat ihnen gut gefallen, [weil] sie hier gesehen haben, „wie die Profis das machen“ (Zitat einer Sechstklässlerin). [...] Spannend war für mich zu beobachten, wie schnell die Schauspieler die Aufmerksamkeit der Kinder gefesselt haben. [...] Ich möchte mich nochmals – auch im Namen der Schüler und Kollegen – für diesen großzügigen Zugang zu Kulturangeboten bedanken.“



Bild: 1Thalias Kompagnons & Kita Dietrich-Bonhoeffer
09.07.2021



C. Schwenker-Ciolek der HPT Merianstraße zu Krowis Puppenbühne: „[...] Es waren 20 Kinder mit geistiger Behinderung plus Betreuer anwesend und [sie] haben sich köstlich amüsiert und sehr viel gelacht! Es war ein schönes Highlight für unsere Tagesstätte. Wir bedanken uns noch einmal herzlich, dass die Kosten dafür übernommen wurden! Sollte es wieder einmal so eine Aktion geben, würden Sie uns dann informieren? Das wäre toll!“

Bild: 2 Gerladino & Evang.-Luth. Kindergarten Laufamholz

Aufgrund der fortwährenden Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie im Schuljahr 2021/22 entschieden der Geschäftsbereich Kultur der 2. Bürgermeisterin, das Referat für Schule und Sport sowie das Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg erneut die KinderKulturOffensive auszurufen. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es inzwischen mehr Möglichkeiten. Daher sollten AKTIVE Kreativtage für die Nürnberger Grundschulen, KiTas, Kinder- und Jugendeinrichtungen realisiert werden. Ein Mix aus Kooperationen mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Sportvereinen sollte zwei Wochen vor den Pfingstferien in Form von Projekt- bzw. Aktionstagen wieder die Augen der Kinder und Jugendlichen zum Leuchten bringen. Das Programm war wieder sehr vielseitig aufgestellt: trickbox stopmotion, Graffiti, afrikanisch Trommeln oder Tanzen, experimentelle Fotografie, ukrainische Kunstmalerei oder die Gestaltung von Upcycling-Insekten; Die verschiedenen Tandems zu beispielsweise den Themen „Tanz & Comic“, „Collage & Malerei“ oder „Musizieren & Drucken“ ermöglichen ganz unterschiedliche Zugänge zu Kultur und Bewegung.¹ Im Vergleich zum Vorjahr wurden die teilnehmenden Grundschulen und Einrichtungen gebeten, sich mit einer geringen Summe an der Realisierung vor Ort zu beteiligen. Hintergrund dabei war, dass Konkurrenzsituationen zu bestehenden wieder möglichen Angeboten vermieden werden sollten und zudem die Qualität der Angebote innerhalb der KinderKulturOffensive untermauert wird.

Ziel war auch dieses Mal, niederschwellig Kultur- und Bewegungshorizonte zu öffnen. Außerdem sollten für die soloselbstständigen Kulturschaffenden, freien Kindertheater und Sportvereine die Tür für weitere, auch langfristige Kooperationen mit den Bildungs- und Freizeiteinrich-

¹ Programm der KinderKulturOffensive 2022 https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kinderkultur-offensive_programm.html (zuletzt aufgerufen am 27.05.2022)

tungen geöffnet werden. So können letztlich mehr Kultur- und Sportangebote nachhaltig integriert werden, denn gerade die Bereiche Kultur und Sport leisten einen wesentlichen Beitrag zur umfassenden Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Dank der erneuten großzügigen Unterstützung des Rotary Clubs Nürnberg, Rotary Clubs Nürnberg-Kaiserburg, Rotary Clubs Nürnberg-Reichswald, Rotary Clubs Nürnberg-Neumarkt und Rotary Clubs Nürnberg Sigena konnte der Kreis derer, die von den aktiven Kreativtagen im Rahmen der KinderKulturOffensive profitieren, erfreulicherweise noch ausgeweitet werden.

Dadurch konnten alle angemeldeten Schulen und Einrichtungen berücksichtigt werden. Insgesamt waren dann fast 30 Projektstage an den Grundschulen und Einrichtungen möglich, wobei durch die Tandems über 1.000 Nürnberger Kinder und Jugendliche erreicht werden konnten. Die Ergebnisse der KinderKulturOffensive 2022 werden nach Abschluss zum Schuljahresende ebenfalls evaluiert, um weitere Aktivitäten im Bereich Koordination Schule & Kultur zukunftsgerichtet und an den aktuellen Bedarfen orientiert zu entwickeln.



Carsten Galle nahm die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3c an der Erich-Kästner-Schule mit auf eine außergewöhnliche Reise in die Welt des modernen Muskmachens und Podcastens.

